



Jahresbericht 2010/2011

Allgemeiner Bericht

Vorstand

Der gewählte **Vorstand** Florencia Chretien de Mack, Ilse Jacobs, Ursula Albrecht, Vidi Legowo-Zipperer, Constanza Paetau, Tuba Saberi, Jutta Schmitz und Christa Widmaier hat sich von Juni 2010 bis Mai 2011 elf Mal getroffen.

Die wichtigsten Aufgaben bestanden darin, neue Ideen zu entwickeln, Projekte zu beantragen und durchzuführen, die Finanzlage zu verbessern, neue Kooperationspartnerschaften zu schließen und neue Aktivitäten nach Interesse der Frauen anzubieten.

Im Oktober 2010 fand eine ifz-interne Veranstaltung „Zukunftswerkstatt“ statt. Frauen des alten und des aktuellen Vorstands trafen sich, um über die Situation des ifz zu sprechen und um neue Ideen, Aktivitäten und Konzepte zu entwickeln.

Eine zweite Werkstatt mit dem neu gewählten Vorstand ist für die zweite Jahreshälfte 2011 geplant.

Der Vertrag mit der Mitgliedsorganisation „Women and Life on Earth“ (WLOE e.V.) zur Bürogemeinschaft ifz e.V. - WLOE e.V. wurde um ein Jahr verlängert.

Büro

Die Büroleiterin war für die Organisation und Koordination aller ifz-Aktivitäten zuständig; sie hatte die Leitung der ifz-Projekte übernommen.

Die Unterstützung durch eine Bürokraft vom Jobcenter kann nur bis Juli 2011 gesichert werden. Danach muss eine andere Lösung gefunden werden.

Das Büroteam wurde von 4 Praktikantinnen in seiner Arbeit unterstützt.

Die Teamsitzungen waren – trotz Einladung aller ehrenamtlich aktiven Frauen - nicht gut besucht. Im Moment finden sie daher nicht mehr statt.

Die Büroausstattung konnte mit Projektmitteln verbessert werden:

- Bürostuhl
- Farbdrucker
- Externe Festplatte
- Scanner

In den nächsten Monaten werden neue Tische und eine Leinwand gekauft.

Projekte 2010/2011

- ***Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Niederschwellige Seminarmaßnahmen zur Integration ausländischer Frauen
(Frauenkurse)***

Im Jahr 2010 wurden zwei Kurse bewilligt. Der Nähkurs für Migrantinnen fand im Stadtteil Brüser Berg statt und der Kurs „Alltagsbewältigung – Erkundung und Umgang mit der deutschen Kultur“ im ifz. Beide Kurse wurden von vielen Migrantinnen besucht.

Für das Jahr 2011 sind vier Anträge gestellt worden. Zwei Kurse sind bewilligt worden. Es wurde beschlossen, den Nähkurs weiter durchzuführen und den Kurs „Alltagsbewältigung, Erkundung und Umgang mit der deutschen Kultur“ noch ein weiteres Mal anzubieten.

- ***Paritätisches Bildungswerk***

Im zweiten Halbjahr 2010 wurden neun verschiedene Kurse und Gesprächskreise gefördert.

Im ersten Halbjahr 2011 sind insgesamt zehn Aktivitäten gefördert worden. Für das zweite Halbjahr 2011 sind elf Anträge gestellt worden.

Das ifz erfüllt alle Förderkriterien des Paritätischen Bildungswerkes (mindestens zehn Teilnehmerinnen mit Zuwanderungsgeschichte, Weiterbildung der Leiterinnen, Zertifizierung und Qualitätsmanagement, usw.).

- ***2 Frühstücke***

*Gefördert von: **Stadt Bonn, Vorstandsreferat Internationale Angelegenheiten und Repräsentation***

1. Frühstück „**Der Dezentralisierungsprozess und die Landfrauen in Bolivien**“
am 6.11.2010

2. Frühstück „**Die Verwirklichung der Millenniumsziele für Frauen. 10 Jahre nach ihrer Verkündung**“ am 15.01.2011

Beide Frühstücke fanden in den Räumen des ifz statt.

189 Staaten der Vereinten Nationen haben sich im September 2000 mit der Millenniumserklärung zu gemeinsamen Zielen zur globalen Zukunftssicherung verpflichtet.

8 Ziele sind in den „Millennium Development Goals“ (MDG) mit konkreten Zielvorgaben und Indikatoren definiert, die bis 2015 erreicht werden sollen. Das Ziel, die Millenniumsziele - 11 Jahre nach Beschluss - bekannt zu machen und die Frauen zu informieren, wurde erreicht. Viele neue Frauen haben das ifz besucht.

- ***Pilotprojekt „Eltern und Medien“***

*Gefördert von: **Initiative Eltern+Medien, ein Angebot der Landesanstalt für Medien Nordheim-Westfalen (LfM) und des Adolf-Grimme-Instituts (Marl)***

Das Pilotprojekt „**Eltern und Medien**“ wurde 2010 erfolgreich im ifz durchgeführt. Drei ifz-Frauen qualifizierten sich 2010 in einer Weiterbildung des Adolf-Grimme-Instituts als Referentinnen zu den Themen „Internet und Handy“ und „Frühkindliche Medienerziehung“. Sie führten 2010 zehn Veranstaltungen zu diesen Themen durch.

Bei einem Treffen aller beteiligten Organisationen und Vereine Ende 2010 in Düsseldorf wurde das ifz für diese Arbeit sehr gelobt. Das ifz war eine der wenigen Projektbeteiligten, die so viele Migranten und Migrantinnen erreicht hat.

2011 wird das Projekt unter der Leitung des ifz weitergeführt. Zwei weitere Kooperationspartner wurden für die Durchführung des Projektes gewonnen: das Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen (BIM) e.V. und KinderKino Bonn e.V.. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit unseren

Kooperationspartnern und hoffen, auch dieses Jahr mit vielen Müttern und Vätern über die Themen „Neue Medien und Erziehung“ ins Gespräch zu kommen.

- **Projekt „Schreiben - das kann ich auch“ – Schreibwerkstatt für Migrantinnen**
Gefördert von: **Zontaclub Bonn**

Am 14.11.2010 fand ein Benefizkonzert statt im Rahmen dessen das Projekt „**Schreiben - das kann ich auch**“ – **Schreibwerkstatt für Migrantinnen** vorgestellt und der Erlös des Konzertes dem ifz- Projekt zu Gute kam.

Im Januar 2011 fand die erste Werkstatt statt. Leiterinnen sind ehemalige Deutschlehrerinnen und Migrantinnen, die sich mit dem Thema beschäftigen und die die Sprache sehr gut beherrschen.

Die Workshops, welche in den Räumen des ifz angeboten wurden, wurden sehr gut besucht.

In Kooperation mit dem Quartiersmanagement Bonn-Pennenfeld hat das ifz Workshops im Stadtteil Bad Godesberg durchgeführt. Hier ist es leider nicht gelungen, genügend Teilnehmerinnen für diese Kurse zu gewinnen.

Momentan finden noch eine Reihe Workshops im ifz statt, an denen viele Migrantinnen teilnehmen. Im Mai beginnen die Kurse im Nachbarschaftszentrum Bonn Brüser-Berg.

Ziel des Projektes ist, die schriftliche Kompetenz von Migrantinnen zu erweitern und diese in die Lage zu versetzen, selbständig ihre eigene persönliche Korrespondenz zu verfassen sowie Geschäftsbriefe zu schreiben; Erhöhung des Selbstwertgefühls der Frauen; Frauen zu motivieren, sich im ifz zu engagieren und das angeworbene Wissen zu üben und einzubringen.

- **Veranstaltungsreihe „Frauenrechte weltweit“**
Die Frauenrechtskonvention (CEDAW) als Motor von Geschlechtergerechtigkeit in den Ländern des Nordens und des Südens. Was können die Frauen im Norden wie im Süden voneinander lernen?
Gefördert von: **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn u. Eschborn**

Ziele der Veranstaltungsreihe sind: Frauen und vor allem Migrantinnen zu sensibilisieren und sie zu motivieren, sich für Geschlechtergerechtigkeit und Eine-Welt-Arbeit zu engagieren; Erhöhung des Bekanntheitsgrades von CEDAW vor allem bei Frauen der Basis; den Beitrag von CEDAW zur Geschlechtergerechtigkeit in ausgewählten Ländern zu erläutern; Frauen über die verschiedenen Formen der Unterdrückung und über das Frauenengagement in verschiedenen Ländern zu informieren; Prüfung auf der Basis der erarbeiteten Informationen, ob ein Frauenprojekt mit einem der ausgewählten Länder des Südens gestartet werden könnte.

Die Vielfalt des Frauenengagements soll anhand von Vorträgen, einer Podiumsdiskussion im Frauenmuseum und eines Films aufgezeigt werden.

Zwei Vorträge haben schon stattgefunden, der Film „Tausend Frauen und ein Traum“ wird in Juni gezeigt und das Thema Medien sowie eine Podiumsdiskussion werden im Juli unser Programm gestalten.

- ***Gender Budgeting und Bürger/innenhaushalt in Bonn***

Das ifz startete im Jahr 2009 eine **„Initiative für einen geschlechtergerechten Bürger/innenhaushalt in Bonn“**. In den Jahren 2009, 2010 und 2011 haben verschieden Aktivitäten und Vorträge stattgefunden.

Kooperationspartner des ifz sind die Friedrich-Ebert-Stiftung und der ver.di Bezirk NRW Süd.

Das Ziel ist, Frauen und Männer zu informieren und zu motivieren. Wir verstehen den Bürgerhaushalt als eine wichtige Schnittstelle zwischen der Stadt und den Bürger/innen. Ein Haushalt ist sowohl auf der Einnahmen- wie auch auf der Ausgabenseite nicht geschlechtsneutral. Das Konzept Gender Budgeting hilft dabei, die unterschiedlichen Perspektiven auf den Haushalt deutlich zu machen. Dabei werden alle Posten eines Haushalts auf ihre geschlechtsspezifischen Merkmale und Auswirkungen untersucht.

- ***Dinner Surfing***

Die Idee ist gut angekommen. Mit dem Ziel Bekanntschaften zu machen und leckeres Essen aus verschiedenen Ländern zu probieren, haben sich verschieden Frauen kennen gelernt und neue Freundschaften wurden geschlossen.

- ***Andere Anträge***

-Fahrradprojekt „Fahrradschule für Migrantinnen - Fahrt in die Unabhängigkeit“
(Bürgerstiftung Sparkasse Bonn)

Kooperation mit anderen Organisationen

Durch Kooperationen mit der Volkshochschule Bonn (Kursreihe „Wechsel-Jahre“) sowie der Internationalen Begegnungsstätte (Computerkurse), dem Nachbarschaftszentrum (Nähkurs und Schreibwerkstatt), der Diakonie Tannenbusch (Core Connexion –Tanz der Begegnung), dem Quartiersmanagement Bonn-Pennenfeld (Schreibwerkstatt) und mit der Elterninitiative „Wir in Bonn e.V.“ erreicht das ifz auch über die Programme der Kooperationsinstitutionen immer mehr Frauen und wird bekannter.

Das ifz hat dieses Jahr mehrere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Marie-Schlei-Verein und der Kampagne für saubere Kleidung (CCC) durchgeführt.

Außerdem zählt immer noch das ifz zu den Koordinatoren der Veranstaltungsreihe“ Fremd-vertraut“ in Bonn. Diese Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn u. Eschborn (ehemals: Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH, Eschborn) und dem General-Anzeiger Bonn statt.

Drei ifz-Frauen nahmen im Juni 2010 an einem Treffen mit Frauen aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) teil. Thema war die Qualifizierung von Frauen, die evtl. wieder in ihre Heimat zurückgehen oder den Kontakt zu ihren Heimatländern nicht verlieren wollen.

Ifz-Frauen nehmen an verschiedenen Arbeitskreisen der Stadt Bonn (Lokale Agenda, AK Menschen ohne Papiere (Migranet), AK Kommunikation und Integration (Migranet), Runder Tisch gegen Kinderarmut, Migration der Grünen) teil.

Lopez-Heise, Yanira ist stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Bonn und vertritt das ifz. Elke Apelt ist Ansprechpartnerin für Belange, die den Integrationsrat betreffen.

Wichtige Veranstaltungen, die das ifz in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt hat:

- Tag des offenen Denkmals - Lukaskirche

Tanztheater „Es war einmal... Märchen aus anderen Ländern“ am 12.09.2010

- Faire Woche 2010

Vortrag: „Schönfärberei der Discounter - Rechte für Menschen-Regeln für Unternehmen“ am 14.09.2010

- Konferenz der Alternativen Nobelpreisträger in Bonn

„Kurzwechselln – mit Frauen in die Zukunft“ am 16.09.2010

Veranstalter: medica mondiale e.V. Köln, Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH, Eschborn (jetzt Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn und Eschborn) und das ifz

Die Veranstaltung fand im Wissenschaftszentrum Bonn statt.

- Interkulturelle Woche 2010 - „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“

Frauen erzählen ihre Geschichte: Migrantinnen berichten von ihrer Erfahrung beim Ankommen in Deutschland. Die Veranstaltung fand am 24.09.2010 statt.

- „FrauenJahr100“ – Feier des 100. Internationalen Frauentages

Veranstalter: Emanzipationsministerium NRW

Ort und Datum: Stadthalle Mülheim an der Ruhr am 19.03.2011

Das ifz führte ein Tanztheater mit dem Titel „Frauenporträts gestern – heute – morgen“ auf.

Vorträge

ifz-Frauen haben verschiedene Vorträge bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, bei der Stabsstelle Integration, der GIZ und dem Zonta Club gehalten.

Am 15.6.2010 stellte sich das ifz beim Ausschuss für Internationales und Wissenschaft vor.

Pressearbeit

Homepage, Programm, Radiosendung, Zeitung

Im Jahr 2010 haben 56.814 Besucher die Homepage des ifz aufgerufen (44.390 im Jahr 2009). Auf der Internetseite können das aktuelle Programm, Fotos von Feiern und Aktivitäten sowie aktuelle Informationen eingesehen werden.

Auf dem *Programm* des ifz erscheinen die Logos von Institutionen, die unsere Kurse und Gesprächskreise finanziell fördern.

Alle zwei Monate wird ein neues Programm herausgegeben. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungsangebote werden von Migrantinnen durchgeführt.

Im 2010 wurde jeden Monat ein *Newsletter* erstellt. Dieser wurde aber aus zeitlichen Gründen ab 2011 nicht mehr weitergeführt.

Die *ifz-Radiosendung* wurde zum ersten Mal am 7.01.2011 ausgestrahlt. Sie dauert 10 Minuten und wird im Magazin „Wellensalat“ gesendet. Zu empfangen ist die Sendung auf den Frequenzen von Radio Bonn/Rhein-Sieg zwischen 21:04 und 22:00 Uhr. Die Sendung ist in drei Teile gegliedert.

1. Teil: Aktuelles im ifz, 2. Teil: Frauen erzählen Ihre Geschichte, 3. Teil: ifz Kalender des Monats

Im Jahr 2010 wurden verschiedene *Artikel* über unsere Arbeit von Bonner Zeitungen (General Anzeiger, Bonner Rundschau) veröffentlicht. Ein Artikel über das ifz erschien im Straßenmagazin „fiftyfifty“ im Juli 2010.

Frühstücke

Monatliche Höhepunkte sind die Frauenfrühstücke, sie fanden elf Mal statt und waren gut besucht. Im Durchschnitt kamen 25-30 Frauen. Die Organisation und die Gestaltung funktioniert dank der ehrenamtlich aktiven Frauen, die das Frühstück vorbereiten, sehr gut.

Kurse, Gesprächskreise und Veranstaltungen

Unser Angebot an Kursen und Gesprächskreisen konnte erweitert werden. Durchschnittlich nehmen pro Kurs 8-15 Frauen teil.

Ende 2010 und Anfang 2011 haben verschiedene Computerkurse angefangen, die sehr nachgefragt werden. Unsere Sprachkurse und ein Gymnastikkurs werden gut besucht. Auch bieten wir mittlerweile Kochkurse sowie die Veranstaltung „Frauen gehen zusammen ins Kino“ an.

Das ifz hat ein Flohmarkt organisiert, viele ifz-Frauen trafen sich bei einer Weihnachtsfeier, zu Weiberfastnacht und zum Stammtisch.

Beratungen

Die Nachfrage nach psychologischer, rechtlicher und beruflicher Beratung ist groß.

- Psychologische Einzel- und Familienberatung: 13-15 Beratungen pro Monat
- Psychologische Beratung auf Spanisch: 1-2 Beratung pro Monat
- Beratung im Familienrecht sowie Fragen zum Ausländerrecht: 2 Beratungen pro Monat
- Berufliche Beratung für Migrantinnen: 1 Beratung pro Monat
- Beratung zu Karrierefragen: 1 Beratung pro Monat
- Beratung im Büro für Frauen und Organisationen: 25 pro Monat
- Telefonische Beratung für Frauen und Organisationen: 30 pro Monat

Besuche im ifz

- Im Sommer 2010 waren Frauen aus Izmir, Türkei, im Rahmen ihres Besuches des Frauenmuseums Bonn zu Gast im ifz.
- Im September 2010 besuchte uns unsere Schirmfrau, Frau Heidemarie Wiczorek-Zeul, MdB, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a.D.
- Im Januar 2011 hospitierten 3 Frauen von der Fachhochschule für Sozialarbeit aus Köln im ifz. Sie trafen sich mit der ersten Vorsitzenden und besuchten verschiedene Gesprächskreise sowie ein Internationales Frauenfrühstück.

Öffentlichkeitsarbeit

Das ifz beteiligte sich mit einem Stand an folgenden Veranstaltungen:

- **Bonner Lernfest** - Bonner Münsterplatz
- **Internationales und interkulturelles Kultur- und Begegnungsfest** - Freizeitpark Rheinaue

Ohne die Hilfe der ehrenamtlichen Frauen, die die Stände betreuen, wäre dies nicht möglich gewesen.

Mitgliederzahlen:

131 (Stand Anfang Mai 2011) Neben Einzelpersonen sind 23 Mitgliedsorganisationen Mitglied des ifz.

Bonn, den 10. Mai 2011

Florencia Chretien de Mack
Dipl.-Psychologin (RA)